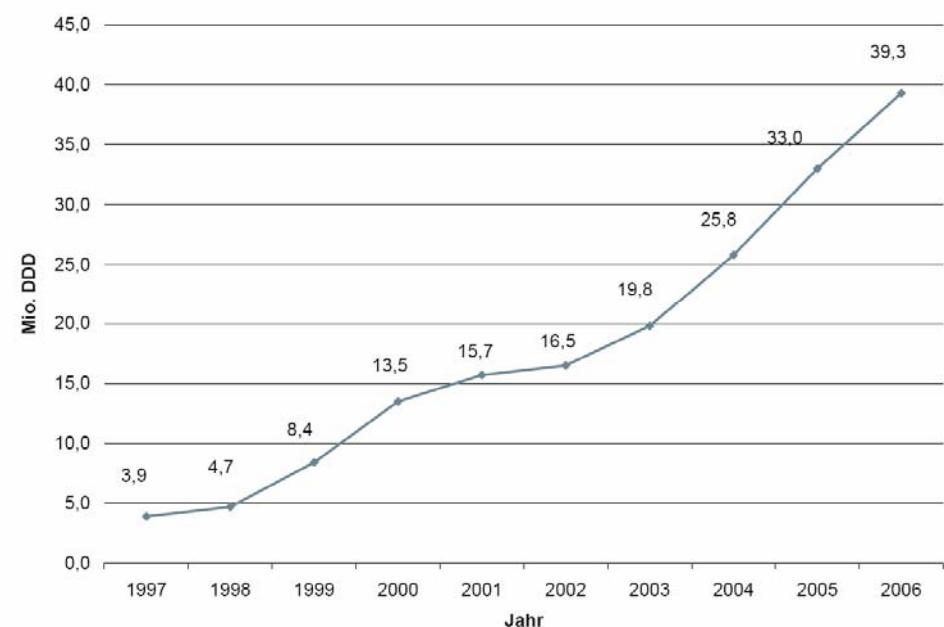


Abbildung 24: Entwicklung der Verordnungsmenge von Methylphenidat in Deutschland seit 1997



Quelle: Schwabe/Paffrath 2008

DDD = Defined Daily Dose = angenommene mittlere Tagesdosis gem. WHO-Definition

Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen:
Sondergutachten 2009, Langfassung Seite 337

Juli 2009 – **Die Kinder-Stilllegungspraxis macht Schule.** Immer mehr Kinder werden mit Psychopharmaka leichter handhabbar gemacht. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen titelt in seinem *Sondergutachten 2009* in Bezug auf Verschreibungen an Kinder: „Besonders häufig: Präparate für Erkältung und ADHS“ (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung). Auf Datengrundlage der Gmünder Ersatzkasse sind in den Altersgruppen von 7 bis 11 Jahren und 11 bis 14 Jahren jeweils ADHS-Medikamente unter den Top 5 der am häufigsten verordneten Arzneimittel. Bei den 11- bis 14-Jährigen ist das ADHS-Mittel Medikinet sogar auf Platz 1 und zusätzlich Concerta auf Platz 5 (beide mit dem Wirkstoff Methylphenidat, der auch unter dem Handelsnamen Ritalin bekannt ist und nach dem Betäubungsmittelgesetz einer gesonderten Verschreibungspflicht unterliegt sowie für Erwachsene ab 18 Jahren in Deutschland gar nicht zugelassen ist). Zur Wirkweise von Methylphenidat bei ADHS gibt es allerdings nur Hypothesen. Der Sachverständigenrat sieht außerdem die Gefahr möglicher Nebenwirkungen wie Schlaf- und Wachstumsstörungen. Studien belegen, dass die Wirkung der medikamentösen Behandlung langfristig einer reinen Verhaltenstherapie nicht überlegen ist. Ergo: Mit der schnellen ADHS-Diagnose und dem unweigerlichen darauf folgenden Griff zu den Tabletten, entledigen sich immer mehr Eltern ihrer Erziehungspflichten.

Insgesamt war bei der Gmünder Ersatzkasse 2007 Medikinet das zweit umsatzstärkste Medikament bei Verordnungen an Versicherte unter 18 Jahren – mit einem Zuwachs im Vergleich zu 2006 von 26 Prozent. Concerta ist auf Platz 4 dieser Liste (plus 1 Prozent), Strattera auf Platz 8 (plus 23 Prozent; Wirkstoff Atomoxetin – der Hersteller selbst warnt bei diesem Medikament vor einem signifikant erhöhtem Selbstmordrisiko) und Equasym auf Platz 15 (plus 310 Prozent; Wirkstoff wieder Methylphenidat). In ganz Deutschland ist bei Methylphenidat die verordnete Menge von 1997 bis 2008 um mehr als das Zwölffache gestiegen auf 50 Millionen Tagesdosen. Damit können 280.000 Kinder ein halbes Jahr durchgehend behandelt werden. Dabei stellt der Sachverständigenrat zugleich fest: „Eine Zu- oder Abnahme psychischer Auffälligkeiten ist bei Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Jahrzehnten insgesamt nicht festzustellen.“ Es gibt also keine ADHS-Epidemie, sondern immer mehr Kinder werden aus Bequemlichkeit mit gesundheitsgefährdenden Drogen künstlich ruhig gestellt.

Ein Update von:
DEKADENZ
Und wider die Dekadenz:
Eine neue Anstrengung für Deutschland
Gerd Maas
Norderstedt 2009
ISBN 978-3-8370-3445-5